Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen

Heute unterschreiben die Vereinigten Arabischen Emirate und Bahrain mit dem Judenstaat ein Abkommen des Hochverrats an Palästina, dem Ort der Nacht- und Himmelreise des Gesandten (s), ohne dabei Allah, Seinen Gesandten und die Gläubigen zu fürchten!

Gestern, am 14.09.2020, berichtete France24: Der Nahe Osten tritt am Dienstag in eine neue Phase ein, wenn die Vereinigten Arabischen Emirate und das Königreich Bahrain in Washington ein Abkommen zur Normalisierung der Beziehungen mit "Israel" unterzeichnen… Es ist vorgesehen, dass der amerikanische Präsident Donald Trump in einer Feier im Weißen Haus der Unterzeichnung des Abkommens vorsteht... Angeführt werden die arabischen Delegationen von den Außenministern der beiden Golfstaaten... Das bedeutet, dass die Emirate und Bahrain am heutigen Dienstag in Washington, in jener Hauptstadt der Finsternis, ein Abkommen des Hochverrats an der Stätte der Nacht- und Himmelreise des Gesandten Allahs (s) unterzeichnen werden, ohne Furcht vor Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen zu haben! Hierbei folgen sie dem Pfad jener, die ihnen vorangingen: Dem Pfad des ägyptischen Regimes in Camp David, der PLO in Oslo und des jordanischen Regimes in Arava (Wādī 'Araba). Bereits vor der Unterzeichnung dieser Abkommen als auch danach unterhielten die Herrscher in den Ländern der Muslime Beziehungen zum Judenstaat. Sie taten es jedoch hinter den Kulissen mit einer gewissen Scheu, ja mit etwas Scham, und normalisierten die Beziehungen im Geheimen. Als jedoch dieses an Scham verschwunden war, wurde das Bekanntmachen Normalisierung zu einem Akt des "Stolzes", den sie ohne ein Gefühl von Erniedrigung, Anstößigkeit oder Schändlichkeit offen proklamieren. Die Erniedrigung wird sie aber unweigerlich treffen, ob sie es nun zugeben oder nicht, weil es das Schicksal jedes Übeltäters ist, der sich an seinem Glauben und seiner Umma vergeht.

Diejenigen, die Übeltaten begehen, wird bei Allah Erniedrigung treffen und eine strenge Strafe dafür, dass sie Ränke zu schmieden pflegten. (6:124)

Es ist eine schlimme Sache, dass so etwas passiert und die Normalisierung der Beziehungen zum Zionistenstaat vor den Augen der Umma und ihrer Armee im Eiltempo vonstatten geht, ohne dass sich die Armeen der Muslime in Bewegung setzen, den Herrschern ihre Throne auf den Kopf stellen und sie endgültig beseitigen! Auch diejenigen, die noch kein deklariertes Abkommen unterschrieben haben, sind um keinen Deut besser als die öffentlichen Unterzeichner. So profiliert sich der Oman als Gastgeber für den Judenstaat und wird als Gast mit ihm gemeinsam empfangen, während Katar die Rolle des "unbefangenen" Vermittlers zwischen Gaza und dem Judenstaat übernommen hat! Und das saudische Regime im Land der beiden Heiligen Stätten hat seinen Luftraum freigegeben, damit die Flugzeuge des Zionistenstaates, dieses entstellten Gebildes, das Jerusalem, das Heiligtum der Muslime besetzt hält, ihn ungestört überfliegen können! Ebenso erkennt das türkische Regime das Zionistengebilde nach wie vor an! Es ist wirklich schlimm, dass so etwas passiert - als ob es eine Kleinigkeit wäre, die sich unter Geschwistern ereignet und nicht mehr als ein Meinungsunterschied über die Grenzziehung ist!

Ihr Muslime!

Palästina, das gesegnete Land, das Land Jerusalems und der Nacht- und Himmelreise, ist tief in den Herzen der Muslime verankert, auch wenn sie mit dummdreisten Herrschern geprüft worden sind, die den ungläubigen Kolonialisten mehr gehorchen als dem Herrn der Welten. Palästina mit seinem Jerusalem ist das Palästina der Muslime und nicht dieser Herrscher. Auch ist es nicht ihr Jerusalem. Die Normalisierung ihrer Beziehungen zum Judenstaat, der Palästina usurpiert hat, wird sie mit Schmach und Schande bis zum Tage ihrer Auferstehung belegen. Und Palästina wird in die Hände seines Volkes zurückkehren, nachdem die Zionisten, die das gesegnete Land besetzt halten, an einem ruhmvollen Tage bekämpft werden. An jenem Tage werden die *Allāhu akbar*-Rufe der muslimischen Armeen in allen Sphären erklingen. Ein Versprechen, das nicht zu brechen ist, weil es der wahrhafte Prophet (s) gegeben hat:

Wahrlich, ihr werdet die Juden bekämpfen und sie töten. Sogar der Stein wird sagen: "O Muslim, hier ist ein Jude, komm und töte ihn!" Bei Muslim tradiert.

Ihr Muslime!

Die Armeen in den islamischen Ländern bestehen aus euren Söhnen und Brüdern und sind Kinder eures Volkes. Es gibt Aufrichtige unter ihnen. So öffnet ihnen mit der Wahrheit die Augen und drängt sie zu dieser hin, um Palästina aus den Fängen des Zionistengebildes, das nicht mehr als eine entstellte Fratze verkörpert, zu retten. Denn nur mit Unterstützung der Herrscher in den Ländern der Muslime,

die es schützten anstatt es zu bekämpfen, konnte es Palästina besetzen und darin Unheil und Schlechtigkeit verbreiten. Ohne diese Unterstützung würde es das Zionistengebilde heute nicht mehr geben, denn in einem ernsthaften Kampf mit den Muslimen wäre den Juden kein Sieg beschert.

Sie werden euch keinen Schaden bereiten außer Unannehmlichkeit. Und wenn sie gegen euch kämpfen, ergreifen sie die Flucht. Alsdann wird ihnen keine Hilfe zuteil. (3:111) Das ist ihre Realität und das ist ihr Zustand. Doch anstatt sie zu bekämpfen, haben die Herrscher mit ihnen Frieden geschlossen! Und anstatt sie aus unseren Stätten zu vertreiben, wie es der Allmächtige und Allweise befohlen hat:

Und tötet sie, wo immer ihr sie findet, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben! (2:191), festigen diese Tyrannen sie noch im Land!

Bekämpfe sie Allah, wie sind sie doch getrogen! (9:30)

Ihr Muslime!

Die Sache kann nur so gerichtet werden, wie ihr Anfang gerichtet wurde: Durch das Regieren mit dem, was Allah (t) herabgesandt hat, und durch Armeen, die die Feinde Allahs erzittern lassen. Das kann aber nur durch die Wiedererrichtung des Rechtgeleiteten Kalifats nach dem Plane des Prophetentums geschehen, das den Zionistenstaat, der Palästina in seiner Reinheit mehr als siebzig Jahre lang besudelt hat, mit den Wurzeln ausreißen wird. Sodann wird ganz Palästina in die Stätte des Islam zurückkehren, als ehrwürdiges Land in einem ehrwürdigen Staat, einem Kalifat nach dem Plane des Prophetentums... Mit der Erlaubnis Allahs wird dies geschehen, was durch vier Dinge untermauert wird, die definitiv in ihrer Bedeutung sind:

Erstens: Die islamische Umma ist die beste Gemeinschaft, die den Menschen je hervorgebracht wurde:

Ihr seid die beste Gemeinschaft, die den Menschen je hervorgebracht wurde. (3:110) Eine Umma von solcher Eigenschaft wird Unrecht nicht dulden. Sie wird ihr

Jerusalem niemals vergessen, egal was die Tyrannen an Ränke schmieden. Sie wird sie vielmehr mit Füßen treten und hinwegfegen.

Zweitens: Die Verheißung Allahs von der Nachfolge auf Erden:

Verheißen hat Allah denen von euch, die glauben und gute Werke tun, dass er sie gewiss zu Nachfolgern auf Erden machen wird. (24:55) Und die Frohbotschaft Seines Gesandten (s) von der Rückkehr des Kalifats nach dem Plane des Prophetentums:

Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums. Bei Aḥmad in geschlossener Kette tradiert.

Drittens: Der Hadith des Wahrhaften (s), dessen Wahrhaftigkeit bezeugt wird, vom Kampf gegen die Juden und ihrer Tötung:

Wahrlich, ihr werdet die Juden bekämpfen und sie töten. Sogar der Stein wird sagen: "O Muslim, hier ist ein Jude, komm und töte ihn!" Bei Muslim tradiert.

Viertens: Eine Partei, die mit der Erlaubnis Allahs ehrlich und aufrichtig ist und sich dafür einsetzt, um die Verheißung Allahs, des Erhabenen, und die Frohbotschaft Seines Gesandten (s) zu erfüllen. Sie ist der Lotse, der sein Volk nicht belügt, begabt mit Erkenntnis und klarem Blick. Sie führt die Umma zum Guten hin, zu dem, was ihr mit Sieg und Würde Leben spendet, zum Erfolg im Diesseits und Jenseits - und verkünde den Gläubigen die Frohbotschaft!

Eine Umma, die mit solchen Siegeskriterien ausgestattet ist, wird mit der Erlaubnis Allahs ihr Kalifat gründen, ihr Jerusalem befreien und die Wurzel der Übeltäter samt ihren Herren und Gehilfen restlos beseitigen.

An jenem Tage werden sich die Gläubigen freuen über Allahs Sieg. Er hilft, wem Er will; und Er ist der Allmächtige, der Barmherzige. (30:4-5)

27. Muḥarram al-Ḥarām 1442 n. H.

Hizb-ut-Tahrir

15.09.2020